



## NEWSLETTER ZUM DEMOGRAFISCHEN WANDEL IN SACHSEN

Ausgabe 27 vom November 2016

---

### Staatsminister Dr. Jaeckel bei Info-Bus-Aktion »Arbeit schafft Zukunft« des ddn

Eine besondere Aktion des Demographie Netzwerk e. V. (ddn) leistete einen Beitrag zur besseren Integration von Geflüchteten abseits der Ballungsräume: Ein zum Beratungszentrum umgebauter Bus tourte in besonders vom demografischen Wandel betroffenen sächsischen Regionen, um direkt vor Ort den Informationsaustausch und Begegnungen zwischen Unternehmern und Geflüchteten sowie Kompetenzträgern zu ermöglichen. Neben den Organisatoren von dem ddn – Das Demographie Netzwerk e. V., dem Regionalnetzwerk ddn – Sachsen und von der Partnerfirma für die Aktion ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH Chemnitz waren zur Beratung Vertreter von Ausländerbehörde, Jobcenter, Arbeitsagentur und Arbeitgeberservice, Ansprechpartner von Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern, Ausländer- und Integrationsbeauftragte, Vertreter des IQ-Netzwerkes und weitere lokale Akteure vor Ort. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Unternehmern, die bereits Flüchtlinge beschäftigen. Der Info-Bus war von Ende August bis Mitte Oktober unterwegs. Stationen waren im Landkreis Mittelsachsen in Freiberg und Mittweida, im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Dippoldiswalde, Wilsdruff/Ortsteil Kesselsdorf, Sebnitz und Neustadt/Sa. sowie im Erzgebirgskreis in Zschopau.

Großes Interesse an diesem Projekt zeigten auch Staatsminister Dr. Fritz Jaeckel, der die Aktion am 6. September 2016 in Kesselsdorf besuchte, sowie Staatssekretär Stefan Brangs vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit mit seinem Besuch in Freiberg am 30. August 2016.

Das Projekt wurde über das Landesprogramm Demografie finanziell unterstützt. Die Sächsische Staatskanzlei ist für den Freistaat Sachsen dem Netzwerk Anfang des Jahres beigetreten.

[Weitere Informationen](#)

---

### Sächsische Aktionsraumkonferenz stößt auf große Resonanz

Bei der vom Sächsischen Staatsministerium des Innern und dem Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge gemeinsam veranstalteten Aktionsraumkonferenz am 27. Oktober 2016 in Riesa konnten aus Kapazitätsgründen nicht alle Anmeldewünsche berücksichtigt werden. Die Vorträge der u. a. von Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler eröffneten Tagung werden daher kurzfristig unter [www.landesentwicklung.sachsen.de](http://www.landesentwicklung.sachsen.de) eingestellt, um auch den nicht teilnehmenden Interessenten die Beiträge rasch zugänglich machen zu können.

[Weitere Informationen](#)

---

## Landesprogramm Demografie – Projekt: Einrichtung einer Servicestelle mit integrierter Musterwohnung zum alters- und pflegegerechten Wohnen

An dieser Stelle werden regelmäßig Projekte präsentiert, die im Rahmen des Landesprogramms Demografie gefördert werden. In der heutigen Ausgabe wird als gutes Beispiel das Projekt »Einrichtung einer Servicestelle mit integrierter Musterwohnung zum alters- und pflegegerechten Wohnen im Vogtlandkreis« vorgestellt. Im Stadtzentrum von Plauen sollen in einer Servicestelle mit Musterwohnung die Perspektiven und Wohnumbaubeispiele praktisch veranschaulicht und entsprechende Musterangebote aufgezeigt werden. Bürger und Interessierte können sich in der Musterwohnung beraten lassen und selber ausprobieren, welche Hilfsmittel und Anpassungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Servicestelle einschließlich Musterwohnung soll auch als Anlaufstelle von Schülern der Pflegefachschulen, von Pflegekassen für ihre Pflegeberatungspflicht sowie den Pflegedienstleistern der Region für Schulungszwecke und Vorstellung von neuen Pflegehilfsmitteln zur Verfügung stehen.

[Weitere Informationen zum Projekt](#)

---

## Freistaat fördert Nachwuchsforschergruppe zum Demographie- und Strukturwandel an der HTWK Leipzig

Die Dynamik des demographischen und strukturellen Wandels stellt unsere Gesellschaft in allen Lebensbereichen vor Herausforderungen. Sichtbar wird dies beispielsweise am Leerstand zahlreicher Gebäude in ländlichen Regionen, während in großen Städten der Wohnraum knapp wird. Mit der Frage, wie bestehende Gebäude durch intelligente Lösungen bedarfsgerecht und ressourcenschonend umnutzbar gemacht werden können, beschäftigen sich künftig sieben Absolventen der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) im Rahmen der interdisziplinären Nachwuchsforschergruppe DemoS. Das Projekt wird durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für drei Jahre mit rund 1,2 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

[Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 10. August 2016](#)

---

## Demografie und ihre Herausforderungen für die Region – Jahreskonferenz der Metropolregion am 15. Dezember 2016 in Chemnitz

Die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V., in der sich Städte und Landkreise, strukturbestimmende Unternehmen, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammengeschlossen haben, beschäftigt sich in einer der insgesamt fünf ständigen Arbeitsgruppen mit dem Thema »Demographie und Ausbildung«. Die in Mitteldeutschland zum Teil sehr unterschiedlichen regionalen Herausforderungen der Bevölkerungsentwicklung sollen in der am 15. Dezember 2016 in Chemnitz stattfindenden Jahreskonferenz der Metropolregion diskutiert werden. Die Jahreskonferenz führt mit wechselndem Schwerpunktthema regionale Akteure aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaften der drei mitteldeutschen Länder zusammen. In diesem Jahr ist Sachsen mit Chemnitz Gastgeber dieses Events.

[Weitere Informationen zur Jahreskonferenz](#)

[Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe »Demographie und Ausbildung«](#)

---

## 20 Jahre Grüner Ring Leipzig: 20. Stadt-Umland-Konferenz im Schloss Lützscheda

Der Grüne Ring Leipzig (GRL) wurde 1996 als »freiwillige und gleichberechtigte Arbeitsgruppe« von damals mehr als 20 Städten und Gemeinden gegründet und ist dies bis heute. Vielen Zielen von einst, darunter »die Attraktivität des Umlandes aufzuzeigen, die Kulturlandschaft dieser Region zu sanieren, zu erhalten und für den Bürger erlebbar zu machen« ist der GRL inzwischen näher gekommen, wie der Abteilungsleiter im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Max Winter, in seinem Grußwort in Vertretung für Staatsminister Markus Ulbig ausführte. Mit über 50 durchgeführten Projekten zur Regionalentwicklung gehört der GRL zu den besonders aktiven und erfolgreichen Aktionsräumen in Sachsen. Vertreter u. a. aus Bremen, Hannover, Köln-Bonn und Stuttgart betonten, wie vorbildhaft Arbeit und Struktur des GRL auch über Sachsen hinaus für sie sei.

Weitere Informationen – Programm, Vorträge und ein filmischer Rückblick

---

## Zwei neue Modellvorhaben der Raumordnung zur Sicherung von Versorgung und Mobilität in Sachsen

Im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs konnten sich die beiden sächsischen Regionen, Landkreis Leipzig und die Landkreise Bautzen und Görlitz mit einer gemeinsamen Bewerbung, unter den 91 Teilnehmern bis unter die letzten 18 qualifizieren. Aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) können beide Regionen nun in den nächsten gut zwei Jahren mit je bis zu einer halben Millionen Euro bei der Umsetzung neuer Projektideen gefördert werden. Die Modellvorhaben sind nunmehr mit MORO-Auftaktkonferenzen in Löbau und Pegau gestartet. Die in der Auftaktkonferenz am 26. August 2016 in Löbau vorgestellten Beiträge sind bereits dokumentiert.

Weitere Informationen

---

## Sächsischer Nachhaltigkeitsbericht – demografische Entwicklungen im Blick

Durch Staatsminister Thomas Schmidt wurde am 20. September 2016 der erste sächsische Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt. In ihm werden positive Entwicklungen in nachhaltigkeitsrelevanten Bereichen wie etwa die Zunahme des Waldanteils, die Entwicklung der Energieproduktivität oder die weitere Verbesserung der Abwasserbehandlung ebenso wie künftige Herausforderungen deutlich gemacht. In Handlungsfeldern wie »Gesundheit und Lebensqualität erhalten«, »Fachkräftepotenzial sichern und nutzen« oder »Städte und Ländlichen Raum gemeinsam in die Zukunft führen« werden im Bericht Demografie relevante Sachverhalte thematisiert.

Erster Nachhaltigkeitsbericht der Sächsischen Staatsregierung und Fortschreibung Nachhaltigkeitsstrategie

---

## Gutachten zum Versorgungs- und Arztbedarf in Sachsen bis 2030

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz hat das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) ein Gutachten zur Entwicklung des Versorgungs- und Arztbedarfs in Sachsen bis zum Jahr 2030 erstellt.

Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 10. August 2016

---

## Demografietipp konkret – Neuer Praxisdialog »Zukunftsfähig durch E-Government« auf dem Demografieportal des Bundes und der Länder

Das Demografieportal des Bundes und der Länder hat in Kooperation mit dem Bundesministerium des Innern den Praxisdialog »Zukunftsfähig durch E-Government« gestartet. Im Mittelpunkt steht eine neue Handlungshilfe für Kommunen, die gleich einem Kochbuch schrittweise erläutert, welche Aufgaben bei der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen zu lösen sind. Sie ist im Pilotprojekt »Modellkommune E-Government« entstanden. Der Dialog soll eine breite Diskussion unter Praktikern anregen und eine Plattform zum Erfahrungsaustausch bilden. Ideen und Erfahrungen können bis zum 31. März 2017 eingebracht werden. Nutzen Sie das Angebot zum Erfahrungsaustausch!

[Weitere Informationen auf dem Demografieportal des Bundes und der Länder](#)

---

## Statistische Informationen: Sachsen mit höchster Geburtenziffer für das Jahr 2015 im Bundesvergleich, Herausforderung für Kindertagesbetreuung

Die zusammengefasste Geburtenziffer erreichte im Jahr 2015 in Sachsen 1,59 Kinder je Frau (2012: 1,51). Damit liegt der Freistaat über dem Bundesdurchschnitt von 1,50 Kindern je Frau (2012: 1,39) und nimmt im Vergleich aller Bundesländer die Spitzenposition ein. Innerhalb von Sachsen wies der Landkreis Bautzen mit 1,81 Kindern je Frau die höchste zusammengefasste Geburtenziffer auf und die Kreisfreie Stadt Leipzig mit 1,49 Kindern je Frau den niedrigsten Wert.

Im Jahr 2015 kamen in Sachsen 36 466 Kinder zur Welt. Das waren 1 780 bzw. etwa 5 Prozent mehr als noch im Jahr 2012. Die meisten Lebendgeborenen konnten in den Kreisfreien Städten Leipzig (6 598) und Dresden (6 222) verzeichnet werden.

Am 31. Dezember 2015 lebten im Freistaat Sachsen insgesamt 218 380 Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren. Rund die Hälfte war jünger als 3 Jahre. Im Vergleich zum Ende des Jahres 2012 waren das insgesamt fast 6 Prozent mehr Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren. Der größte prozentuale Anstieg wurde in der Stadt Leipzig mit fast 16 Prozent verzeichnet.

Seit dem 1. August 2013 gibt es für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen bundesweiten Rechtsanspruch auf einen öffentlich geförderten Betreuungsplatz. Am 1. März 2016 wurden in Sachsen insgesamt 159 069 Kinder unter 6 Jahren in einer Kindertageseinrichtung oder in der öffentlich geförderten Tagespflege betreut. Im Vergleich zu 2012 waren das 14 081 bzw. 9,7 Prozent mehr Kinder in dieser Altersgruppe. Im Jahr 2016 lag der Anteil der betreuten Kinder unter 3 Jahren an allen Kindern in diesem Alter im Freistaat Sachsen bei 50,6 Prozent (2012: 46,8 Prozent). Für die Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen konnte sachsenweit eine Betreuungsquote von 95,5 Prozent festgestellt werden (2012: 96,6 Prozent).

[Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 17. Oktober 2016 zur Geburtenziffer 2015](#)  
[Faltblatt »Kindertagesbetreuung in Sachsen«](#)

---

## Kontakt

### Sächsische Staatskanzlei, Referat 32

Postanschrift: 01095 Dresden

Telefon: (+49) (0351) 5 64 12 92

E-Mail: [demografie@sk.sachsen.de](mailto:demografie@sk.sachsen.de)

[www.demografie.sachsen.de](http://www.demografie.sachsen.de)

Eine Abbestellung des Newsletters ist [hier](#) jederzeit möglich.

